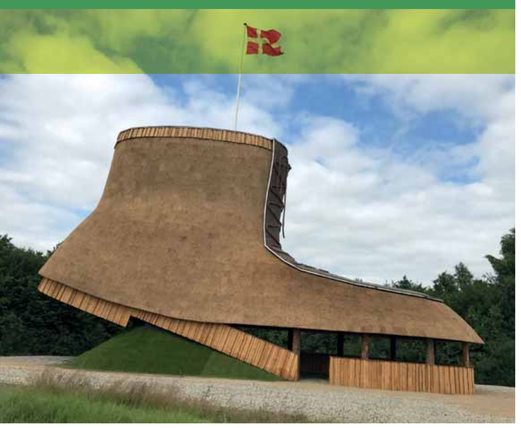
Sønderborg
Udsigt i verdensklasse

Outdoor-Karte für die Kommune Sønderborg

OUTDOOR-SEHENSWÜRDIGKEITEN IN DER KOMMUNE SØNDERBORG



Das Moor Nydam Mose und das Nydamboot

Das auf der Halbinsel Sundeved gelegene Moor ist ein Opfermoor, in dem man viele Gegenstände großer Waffenopferungen aus der Eisenzeit gefunden hat und noch immer findet. Nydam Mose steht seit 1992 unter Naturschutz um diese Funde zu sichern. Der berühmteste Fund im Moor ist ein drei Tonnen schweres und mehr als 20 Meter langes Eichenholzschiff, das Nydamboot, das in der Mitte des 19. Jahrhunderts ausgegraben wurde. Das Schiff wird im Schloss Gottorf in Deutschland ausgestellt.

Das Gebiet ist heute eine grüne Wiese. Vom Parkplatz am Nydamvej führt ein schöner Kiesweg am Moor entlang zum Nydam-Haus, bei dem Informationstafeln aufgestellt sind. Hier erfährt man mehr über die berühmten Ausgrabungen und kann sich Zeichnungen sowie Fotos vom Moor anschauen. Der Fußweg dauert etwa 10 Minuten.

Nydam-Haus

Dybbøl Banke

Dybbøl Banke und Als waren 1864 Schauplätze von Schlachten zwischen den preußischen und dänischen Truppen. Die Kämpfe forderten so viele Menschenleben, dass Dybbøl zu einem nationalen und internationalen Symbol für die Nachwelt wurde.

Die Schanzen

Die heftigen Kämpfe im Frühjahr 1864 fanden an den Düppeler Schanzen statt. Nach dem Krieg wurden die Reste der dänischen Schanzen abgerissen und 1865 errichteten die Preußen die großen Schanzensysteme, die noch heute zu sehen sind. Sie waren Teil einer größeren Wehranlage der Stadt Sønderborg, zu der auch Schanzen auf der Als-Seite gehörten. Die Schanzen wurden jedoch nie genutzt und bereits 1883 als Militäranlage aufgegeben.

Nach der Wiedervereinigung 1920 konnten durch eine öffentliche Geldeinsammlung ausreichend Mittel aufgebracht werden, um die Schanzen zu kaufen.
Sie wurden dem dänischen Staat als Nationalpark übergeben.

Dybbøl Mølle (Düppeler Mühle) und das Geschichtszentrum Dybbøl Banke (Düppeler Anhöhe) bilden zusammen mit dem Museum Schloss Sønderborg interessante Ziele, wenn Sie mehr über die Kulturgeschichte des Gebiets erfahren möchten.

Vemmingbund

Vemmingbund ist eine alte Fischersiedlung in der Bucht von Sønderborg bei Dybbøl. Heute ist es ein beliebtes Urlaubsgebiet, wo die Blaue Flagge über einem der schönsten Badestrände der Umgebung weht. Hier kann man wandern, schwimmen, windsurfen, sonnenbaden oder segeln. Auch zum Angeln gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten.

Steilküste Stensigmose Klint

Die Tonschichten der Steilküste bei Stensigmose sind stark von der letzten Eiszeit beeinflusst. Halten Sie nach Streifen in den großen Steinen am Strand Ausschau. Dies sind Streifen, die vom Kontakt zwischen Eis und Stein zeugen. An einzelnen Stellen in der Steilküste befinden sich Reste ausgestorbener Muscheln und Schnecken, die das Eis in bestimmten sandgefüllten Schichten abgelagert hat.

Während der Winterstürme frisst das Meer Stück für Stück aus der hügeligen Landschaft heraus. Auf den frischen Erdrutschen der Steilküste entsteht ein ganz besonderes Pflanzen- und Tierleben. Oben von der Steilküste aus hat man eine wunderbare Aussicht über Vemmingbund.

Der Wald Skelde Kobbelskov

Der wunderschöne Wald mit seinen aufrechten Buchen liegt im östlichen Broagerland an der Bucht Sønderborg. Der Weg Gendarmstien verläuft durch den Wald und ist durch einen kleinen blauen Gendarm gekennzeichnet. Im Wald befinden sich 19 erhaltene Rund- und Langhünengräber, die 4.500 Jahre alt sind. Der einfache Übernachtungsplatz des Waldes ist wunderschön an der Bucht Sønderborg gelegen, sodass er auch vom Wasser aus erreichbar ist.

Iller Strand

Das Ziegeleigebiet am Iller Strand mit dem Ziegeleimuseum Cathrinesminde (Cathrinesminde Teglværk) geht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Hier lagen die großen Ziegeleien, die fast ganz Dänemark mit Baumaterialien und Ziegelsteinen versorgten. Ende des 19. Jahrhunderts, während der Blütezeit der Ziegeleien, gab es etwa 70 Ziegeleien auf beiden Seiten der Flensburger Förde. Die Ziegeleien lagen dicht am Wasser, sodass die Steine per Schiff direkt aus dem Werk zu den Kunden befördert werden konnten, und nahe am Wald, sodass Brennstoff beschafft werden konnte.

Issø-Ton

Voraussetzung für die Ziegelproduktion war die verhältnismäßig seltene Erdart Issø-Ton, die sich vor allem in Seen mit stillstehendem oder nur langsam fließendem Schmelzwasser ablagert. Das Wasser enthielt aufgeschlämmten Ton, der sich in großen Mengen am Boden der Seen ablagerte. Auf Broagerland und bei Nybøl Nor wurden auf diese Weise große Mengen des begehrten Tons gebildet.

Kulturspuren in der Landschaft

Am Iller Strand befinden sich Spuren von nicht weniger als acht Ziegeleien. Folgen Sie dem gekennzeichneten Ziegeleiweg am Wasser entlang und halten Sie Ausschau nach Tongruben und Knetmühlen. Der Strand ist voller Reste Tausender aussortierter Ziegelsteine.

Ziegeleimuseum Cathrinesminde

Die Ziegelei war von 1732-1968 in Funktion. Jetzt ist sie ein Museum, in dem Ausstellungen die Ziegelproduktion im Laufe der Jahrhunderte darstellen und Ziegelsteine aus verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Orten gezeigt werden. Neben dem großen Ringofen von knapp 500 m2 sieht man Trockengestelle, Tongruben, eine alte Knetmühle, Kippwagen sowie die große Ziegeleimaschinerie mit Mischer, Walzwerk, Strangpresse und Schiffanleger. Die ehemaligen Arbeiterwohnungen wurden wie in den 1890er, 1930er und 1960er Jahren eingerichtet.

Gråsten

Gråsten ist eine gemütliche und einladende Stadt, umgeben von Wald und Wasser. Hier gibt es viel Natur, die eigentlich schon zum Stadtmilieu gehört.

Die Gråsten-Wälder

Die Wälder wurden 2008 zur „Sehenswürdigkeit von nationalem Interesse“ erklärt. In der Begründung heißt es, dass die Gråsten-Wälder eine wunderschöne, stark hügelige klassische Laubwaldlandschaft bilden, und (große) Teile der Buchenwaldflächen gehören zu den schönsten Buchenwäldern Dänemarks. Seit 2018 ist der Wald ein Wald mit Biodiversität. In den Wäldern findet man Weiden und Wiesen mit tausenden von Orchideen. Teile der Gråsten-Wälder waren jahrhundertelang sogenannte Erholungswälder und beliebte Ausflugsorte. Zunächst für die wechselnden Herzöge im Schloss Gråsten und seit den 1930er Jahren für das dänische Königshaus.
Die Wälder weisen seit dem Mittelalter in etwa dieselbe Ausdehnung auf. Sie haben viele Naturerlebnisse in Form eines besonders abwechslungsreichen Pflanzen- und Tierlebens, schützenswerter Stätten aus der Vergangenheit, sauberer rinnender Bäche sowie Moore und wunderschöne Seen zu bieten.

Schloss Gråsten – Anwesen der dänischen Königsfamilie in Südjütland am Gråsten Schlosssee.

Der See Helligsø

Nicht weit von Gråsten und Rinkenæs entfernt und direkt an der Flensburger Förde liegt der See Helligsø umgeben von Wald, Hecken und Weiden. Einst lag hier ein kleiner See. Fast 50 Jahre lang wurde er entwässert und als landwirtschaftliche Fläche genutzt. 1992 wurden die Entwässerungspumpen demontiert, der Deich zum Meer wurde weggegraben und über einen kleinen Kanal wurde eine Verbindung zwischen See und Förde geschaffen. Der See dient als Zufluchtsort für Vögel – vor allem im Herbst und im Frühjahr.

Der Wald Nørreskoven

Der Wald Nørreskoven ist Ausgangspunkt für viele schöne Erlebnisse im Laufe des Jahres, zu Fuß, auf dem Fahrrad ebenso wie auf dem Pferd. Der Wald ist einer der längsten Küstenwälder Dänemarks. Er erstreckt sich fast 9 Kilometer am Meer entlang. Im Wald stehen außergewöhnlich hohe und schöne Buchen und er ist für seine Vielfalt an Kulturgedenkstätten und sagenumwobenen Orten bekannt. Mehr als 80 Grabhügel und Hünengräber wurden hier gefunden. Das älteste der beiden steingesetzten Langhünengräber bei Havrekobbel ist 5.500 Jahre alt. Neben den vielen Hünengräbern kann man auch Scherben aus dem Bronzealter und Grabhügel aus der Eisenzeit finden. Im nördlichen Teil des Waldes ist freies Zelten gestattet.

Eisvogel

Festplatz im Wald Nørreskoven.

Schlossruine Østerholm und Wallanlage Helvedgård

Der Wald Nørreskoven verbirgt Reste der zwei bedeutendsten Gutshöfe auf Als, Helvedgård und Østerholm. Die Wallanlage Helvedgård stammt aus dem Mittelalter. Man weiß nicht, wie alt die Wallanlage ist, Helvedgård wird jedoch erstmalig 1321 genannt. Eine Holzbrücke über den Wallgraben gewährt den Zugang zur Wallanlage.

Das Schloss Østerholm, heute eine geschützte Burgruine (von der nur noch die Grundmauern zu sehen sind), stammt aus dem Jahr 1554 und war eine Wasserburg, die auf einem kleinen See errichtet wurde. Die Burgruine ist für die Öffentlichkeit geöffnet und liegt im Garten eines Privatgrundstücks. In Schloss Sønderborg werden verschiedene Gegenstände aus Østerholm aufbewahrt und ausgestellt, u. a. ein Gemälde und ein Aquarell vom Schloss Østerholm.

Blomeskobbel und Oleskobbel

Mit Ausblick über das Wasser auf die Inseln Fünen, Ærø und Lyø liegen die zwei kleineren Buchenwälder Blomeskobbel und Oleskobbel. Im nördlichen Teil von Blomeskobbel befindet sich eine Gruppe mit zwei Rundhünengräbern und zwei Langhünengräbern. Mitten in Blomeskobbel liegt ein einfacher Übernachtungsplatz mit Tischen/Bänken und einem Grill. In Oleskobbel, nicht weit von der Küste entfernt, befindet sich ein altes Langhünengrab. Dieses Langhünengrab ist einzigartig, da es aus zwei zusammengebauten Langhünengräbern besteht. In Oleskobbel Wald ist das freie Zelten gestattet, sodass man dort überall übernachten kann, abgesehen von Einzäunungen, auf Kulturstätten und am Strand.

Kulturstätten in Blomeskobbel.

Pøl

An der südlichsten Spitze von Als befindet sich das Gebiet Pøl (dt. Tümpel). Hinter dem tosenden Meer und den schützenden Deichen liegt dieses flache entwässerte Landgebiet. Vor der Entwässerung wurde der Ort seinem Namen absolut gerecht, denn es handelte sich um einen weit gestreckten sumpfigen Tümpel. Die Ortsnamen Søen (dt. See) und Uføret (dt. Morast) erzeugen auch heute noch Assoziationen zu unwegsamem Gelände. Ein Netz an Feldwegen und Pfaden bietet die Möglichkeit, diesen ganz besonderen Ort zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Gute Parkmöglichkeiten befinden sich bei Pøls Huk ganz im Südosten. Bei einem Ausflug entlang der Ackerweiden kann man viele Wiesenvögel beobachten, wie z. B. Kiebitze und Lerchen. Die Deiche sind ausgesprochen gute Vogelbeobachtungsorte. Vor allem in den Herbstmonaten ziehen auch viele Greifvögel vorbei. Der Küstenplatz ist einer der besten Fischfangorte für Meeresforellen auf Als. Pøl ist zudem ein guter Ort zum Schnorcheln.

Hartsø

Hartsø ist ein großes offenes Naturgebiet, bestehend aus Seen, Strandwiesen, Mooren und saftigen Weiden. Im Sommer grasen Kühe auf den Weiden. Das Gebiet ist für viele Vögel, vor allem Zugvögel, ein wichtiger Ort zur Futtersuche, zum Brüten und Rasten. Das Wasser wird aus dem See gepumpt, um die umliegenden Weiden zu schützen. Der Wasserstand im Hartsø kann daher im Laufe der Jahreszeiten stark schwanken.

Arnkilsøre

Weit draußen auf Arnkil, zwischen dem Augustenborg Fjord und dem Als Sund, liegt ein ca. 30 Hektar großes Weidegebiet. An den lauen Abenden im Mai und Juni kann man hier das Sommerkonzert der Laubfrösche genießen, das aus den Tümpeln des Gebiets ertönt.

Die Böschungen hinunter zum Als Sund haben interessante Pflanzen wie das Männliche Knabenkraut und die Stängellose Schlüsselblume zu bieten.

Am Als Sund befindet sich eine Kriegsgrabstätte für 22 dänische Soldaten, die während der Kämpfe am 29. Juni 1864 gefallen sind. Die dänischen Soldaten, die im Kampf um Als gefallen sind, wurden vor Ort begraben oder erhielten später einen Gedenkstein. Die größte Kriegsgrabstätte mit 64 gefallenen Soldaten liegt bei Rønhave weiter im Süden.

Orchidee, Knabenkraut

Waldschutzgebiet Arnkil

Der Wald befindet sich im östlichen Teil von Arnkil. Durch seine Lage ist er ein beliebter Rast- und Brutplatz für viele Seevögel, wie Schellenten, Haubentaucher und Eiderenten. Im Wald ist das freie Zelten gestattet, sodass man dort überall übernachten kann, abgesehen von Einzäunungen, auf Kulturstätten und am Strand.

Laubfrosch

Kær Vestermark

Das 140 Hektar große ehemalige Übungsgebiet für die Streitkräfte wurde von der Kommune Sønderborg übernommen. Die Flächen sollen sich in ein attraktives, stadtnahes Natur- und Erholungsgebiet für die Bevölkerung entwickeln. Hier befinden sich große Wiesenflächen mit Feuchtgebieten, Wasserlöchern und Hecken. Das Gebiet ist Lebensraum für viele Vogel- und Tierarten, u. a. findet man hier den seltenen Laubfrosch.

Der Wald Augustenborg

Der Wald liegt am Augustenborg Fjord und grenzt im Osten an das Schloss und die Stadt Augustenborg. Er ist vor allem dadurch geprägt, dass er zur Parkanlage des Schlosses Augustenborg gehörte. Die großen alten Lindenalleen verleihen dem Wald auch heute noch eine besondere Prägung.
Seit 2018 ist der Wald ein Wald mit Biodiversität. In der Umgebung von Augustenborg befinden sich außerdem die Naturgebiete Mjang Dam, eines der schönsten Vogelgebiete auf Als, und Ketting Nor, ein Binnensee umgeben von recht großen Röhrichtflächen, und der Tierpark Rumohrsgård östlich von Ketting Nor.

Tierpark Rumohrsgård

Der Tierpark Rumohrsgård ist ein charakteristischer Alsener Wald mit typischen Baumarten wie Buche, Esche, Ahorn und Eiche. Im Wald befinden sich eine Reihe einzigartiger natur- und kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten wie Rillensteine, Langhünengräber und alte Deiche. Der Wald gehörte ehemals zum Gutshof Rumohrsgård und wurde im 18. Jahrhundert unter anderem als Tierpark mit Damwild genutzt. Im Wald ist freies Zelten erlaubt.

Der See Nordborg Sø

In einem lang gestreckten Tunneltal liegt der See Nordborg Sø mit steilen Böschungen, die sich unter der Wasseroberfläche fortsetzen. Der See ist 56,3 Hektar groß und 8,5 Meter tief. Über das Flüsschen Nordborg Bæk mündet er in den Kleinen Belt. Ein Fußweg verläuft rund um den ganzen See, der gute Angelmöglichkeiten auf Hecht, Aal und Zander bietet. Der See grenzt an Nordborg, eine Stadt, die sich um das Schloss Nordborg gebildet hat. In alten Erzählungen wird berichtet, dass der Nordborg See einst ein Fjord war und „Alsborg“ etwa im Jahr 1150 am Ende des Fjords angelegt wurde.

Bundsø

Die Seen Oldenor, Mjels Sø und Bundsø

Die drei Seen auf Nord-Als wurden früher entwässert und kultiviert, haben heute jedoch wieder Wasser. So bietet sich die Möglichkeit für wunderschöne Landschaftserlebnisse. Das Gebiet ist ein wahres Vogelparadies.

Etwa um 1600-1700 wurden die Seen eingedämmt. In den Jahren 1849-65 wurden sie trockengelegt und kultiviert. 1993 wurde Oldenor erneut unter Wasser gesetzt, 2006 folgte der Mjels Sø und 2016 der Bundsø. Am Mjels Sø hat man eine alte Pumpenstation erhalten. Es sind sowohl im Freien als auch unter Dach Tische und Bänke vorhanden. Eine Ausstellung und eine Ausleihe von Gegenständen gibt es auch. Informationen und Anleitungen über den Geräteverleih finden Sie im Pumpenhaus.

Adler

Der Wald Sønderskoven

Der Wald Sønderskoven ist ein ausgeprägter Stadtwald, der östlich von Sønderborg bis an die Stadt grenzt. Der südliche Teil des Waldes liegt an der Bucht Sønderborg. Der Sønderskoven hat einen ausgezeichneten Bestand an Laubfröschen. Im Frühjahr und Herbst ziehen hier viele Greifvögel hindurch. Fredsmaj, ganz im Süden des Waldes, ist ein wertvolles Feuchtgebiet und eine wichtige Brut- und Raststätte für Vögel. Am Feuchtgebiet befindet sich ein Vogelturm.

Im Wald findet man eine große Anzahl an Grabhügeln und antiken Schälchen – vor allem im südlichen Teil. An einzelnen Stellen sind große viereckige Steine zu sehen, Grenzsteine aus der deutschen Zeit. Die Brudgomsallé (dt. Bräutigamallee) im nördlichen Teil des Waldes ist ein Rest der Verordnung aus dem Jahr 1737, durch die der schlechte Zustand des Waldes behoben werden sollte. Laut Verordnung musste jeder Knecht / junge Mann 10 Eichen oder 15 Buchen pflanzen und diese drei Jahre lang pflegen, bevor er heiraten durfte.

Für Pferdeliebhaber hat der Wald einige Reitwege zu bieten. Im nordwestlichen Teil des Waldes befindet sich ein Hundewald.

Aussicht vom Damm über den Fördenarm bei Ketting Nor

Ketting Nor

Ketting Nor ist ein 67 Hektar großer See. Hier befinden sich Röhrichtgebiete umgeben von feuchten Wiesen, die eine beliebte Brutstätte für viele Vögel sind, für die das Röhricht gute Deckung bietet. Am Ufer verläuft ein Weg und es gibt einen Vogelturm. Ursprünglich war der See ein Fjord, der jedoch um 1875 eingedämmt wurde.

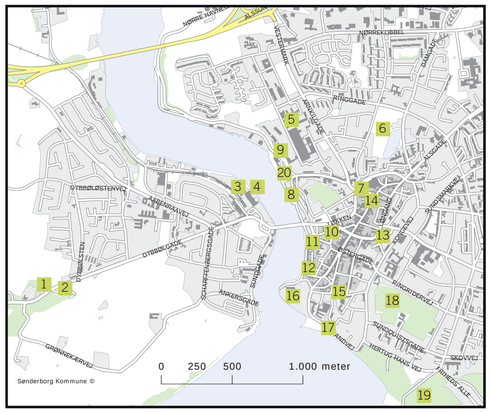
Trillen

Trillen ist ein wunderschönes Naturgebiet westlich der Stadt Hørup-hav. Trillen ist ein langer Sandstreifen, der das vogelreiche Seen- und Wiesengebiet Vældam umgibt, ein äußerst interessantes und abwechslungsreiches Stück Natur. Am Strand verläuft ein kleiner Weg bis zu einem Vogelturm, von dem man eine gute Aussicht über Vældam hat. Die Wege wurden so angelegt, dass die Vögel in diesem Gebiet besonders geschützt bleiben. Am bekanntesten ist Trillen jedoch für die schönen und charakteristischen österreichischen Kiefern, die mindestens 100 Jahre alt sind.

Die Moore Fjordmosen, Troldsmose und der Wald Lilleskov

Mitten im Wald Nørreskoven liegt das Moor Fjordmosen geschützt hinter einem hohen Strandwall aus Geröll. Hinter dem Wall findet man eine abwechslungsreiche Landschaft, Erlen- und Schilfrohrgebiete, Torfmoore, Seen und Wiesen, auf denen Kühe grasen. Troldsmose und Lilleskov wurden aufgrund seltener Arten, wie dem nördlichen Kammmolch und der schmalen Windelschnecke, zum EU-Habitatgebiet erklärt. Das sumpfige Gebiet mit abgestorbenen Bäumen schafft ideale Bedingungen für diese seltenen Arten.
Die Fläche östlich des Habitatgebietes ist als Lebensraum der Rohrweihe bekannt, die direkt außerhalb der Abgrenzung brütet. Der Wespenbussard wurde während der Brutzeit über dem angrenzenden Hochwald beobachtet, ebenso wie man den Rotmilan und den Fischadler einige Male im Gebiet von Troldsmose beobachten konnte.

ORTE VON INTERESSE in Sønderborg



Eine langjährige Geschichte bedeutet, dass die Kommune Sønderborg reich an Sehenswürdigkeiten ist. Hier sollen einige ausgewählte genannt werden. Den Standort der Sehenswürdigkeiten finden Sie auf der Karte.

1 Geschichtszentrum Dybbøl Banke mit Schanzen
2 Dybbøl Mølle
3 Bahnhof
4 Alsion
5 Museum Krankenhaus Sønderborg
6 Freilichtbühne Mølleparken
7 Deutsches Museum Nordschleswig
8 Bibliothek/Multikulturhaus
9 Industri- og HatteSamling Sønderborg
10 Ringreitermuseum
11 Winterschlittschuhbahn
12 Hafenpromenade
13 Busbahnhof
14 Tourismusinformation
15 Rathaus
16 Mueum Schloss Sønderborg
17 Strandpromenade
18 Ringreiterplatz
19 Sporthochschule
20 Point of View

Stadtleben in Sønderborg
Ein Spaziergang die Hauptgeschäftsstraße hinauf reicht ganz sicher nicht aus, denn das Stadtleben findet ebenso in den Seitenstraßen statt, aber auch ein Besuch des Einkaufszentrums Borgen lohnt sich. Spüren Sie die Stimmung auf dem Rathausplatz an einem warmen Sommerabend, machen Sie einen Spaziergang an der Hafenpromenade entlang und beenden Sie Ihren Besuch in einem der vielen Cafés und Restaurants.

Erlebnisse auf See
Der Als Sund, der Kleine Belt und die Flensburger Förde bilden einen einzigartigen Rahmen für Erlebnisse auf See. Halten Sie Ausschau nach der kleinen Walart Gewöhnlicher Schweinswal. Man sieht sie häufig in den Gewässern um Als, wo die kleine dreieckige Rückenflosse in schnellen Bewegungen sichtbar wird, wenn sie Heringe an die Wasseroberfläche treiben.

Blaue Flagge
Das Blaue Flagge-Zentrum ist ein mobiles Ausstellungs- und Aktivitätszentrum, das man jeden Sommer im Jachthafen Sønderborg finden kann. Das Zentrum ist mit einem Biologen besetzt und mit Netzen, Eimern, Wathosen, Unterwasserferngläsern, Ausstellungsaquarien, einem Streichelbecken, Stereolupen und vielem mehr ausgestattet. All dies kann kostenlos benutzt werden.
Das Blaue Flagge-Zentrum bietet im Laufe des Sommers zahlreiche Aktivitäten an. Mehr erfahren Sie auf www.sonderborgkommune.dk.

Angeln und Put and Take
Unsere Gegend ist das reine Eldorado für Angler. Bitte denken Sie an den Angelschein! Gute Angelplätze finden Sie auf der Karte. Wenn Sie eher Put & Take Seen mögen, finden Sie einen bei Egen Mølle, der zu einem Erlebnis für die ganze Familie einlädt. Siehe www.egenmolle.dk.

Information für Touristen
Finden Sie das Touristenbüro 24 Stunden am Tag auf www.visitsonderborg.de oder laden Sie sich die VisitSønderborg App gratis herunter – beide Möglichkeiten bieten Ihnen Informationen und Inspirationen für Erlebnisse, Übernachtungen und Speiselokale. Finden Sie nicht was Sie suchen, besuchen Sie das Touristenbüro oder rufen Sie an.

SØNDERBORG TURISTBUREAU
Perlegade 50 · 6400 Sønderborg
Tlf.: +45 74 42 35 55 · info@visitsonderborg.com

Links
Hierunter finden Sie ausgewählte Links zu mehreren Erlebnissen und praktischen Informationen.

www.udinaturen.dk	www.OASweb.dk	www.svampe.dk
www.fisketegn.dk	www.sydtrafik.dk	www.allearter.dk
www.visitsonderborg.de	www.dof.dk	www.naturdata-miljoportal.dk
www.dvl.dk	www.teltpladser.dk	www.arealinfo.dk
www.sonderborg.dk	www.naturstyrelsen.dk	www.dkconline.dk
www.rejseplanen.dk	www.fugleognatur.dk	www.dce.au.dk
www.spor.dk	www.dofbasen.dk	www.nathist.dk

SEHENSWÜRDIGKEITEN in Sønderborg Kommune

1 Nordborg Slot
Um 1150 wird die erste Burg auf Als gebaut. Umgeben von einem Wassergraben, lag die Alsborg gut geschützt an der Südseite des Nordborg Sees. Das heutige Schloss ist eine Internatsschule und kann nur von außen besichtigt werden, wobei der Schlosspark jedoch für das Publikum geöffnet ist.

2 Munkegård Traktormuseum
Das Traktormuseum wurde in den Flügeln des Hofs eingerichtet und beherbergt ca. 200 Oldtimertraktoren sowie einige landwirtschaftliche Geräte. Der älteste Traktor stammt aus dem Jahr 1929. Alle Traktoren sind mit einer Information über Herstellungsland, Modell, Baujahr, Motorleistung und Gewicht versehen. Mehr erfahren Sie auf www.munkegaard-traktormuseum.dk.

3 Nordborg Kirke
Die Tontoft Kirche in Nordborg wurde im 13. Jahrhundert errichtet und mehrmals umgebaut und erweitert. Hinter dem Altar befindet sich eine Tür zur Grabkapelle der Herzogsfamilie, die 1700 fertiggestellt wurde. Die Särge können durch eine Gittertür betrachtet werden.

4 Jollmands gård
Dieser Hof ist ein alter Alsener Winkelhof oder auch Hakenhof, aus dem 18. Jahrhundert. Der Name Hakenhof ist der Form des Hofes geschuldet, die an einen Angelhaken erinnert. Der Hof sieht auch heute noch so aus wie zur Zeit seiner Errichtung, wodurch er ein einzigartiges kulturhistorisches Relikt darstellt. Er ist einer der letzten noch existierenden Hakenhöfe in Dänemark. Die Öffnungszeiten finden Sie auf www.jollmandsgaard.dk.

5 Hjortspringbåden
Dieses Boot ist das älteste Plankenboot in Skandinavien. Es wurde 1921 im Hjortspring Moor gefunden. Das Boot stammt aus der Zeit um 350 v. Chr. und gehörte zu einer großen Waffenopferung im Moor. Eine Kopie des Bootes ist in der Linde-Werft in Holm westlich von Nordborg zu sehen. Diese ist im Sommer geöffnet. Die Zeiten finden Sie auf www.hjortspring.dk.

6 Havnbjerg Mølle
Die Mühle wurde 1836 als Ersatz für eine Bockwindmühle aus dem Jahr 1612 fertiggestellt, die bei einem Sturm umgekippt war. Die Mühle war bis 1961 in Betrieb, wurde anschließend restauriert und ist heute eine funktionsfähige Museumsmühle.

7 Universe Science Park
Das Universe ist ein naturwissenschaftlicher Erlebnispark, in dem sich Kinder und Erwachsene spielerisch Wissen über Naturwissenschaft und Technologie aneignen können. Geöffnet von April bis Oktober.
Siehe www.universe.dk/de

8 Jørgen Riecks Arkæologiske Samling
Die Sammlung wurde von Jørgen Rieck über einen Zeitraum von 60 Jahren zusammengestellt. Soweit bekannt, ist dies Dänemarks größte Privatsammlung, die in einigen geografischen Bereichen sogar das Nationalmuseum übertrifft. Es befinden sich einige Kulturobjekte in der Sammlung, die auch Funde aus dem See Bundsø enthalten.

9 Alsingergården & Stolbroladen
Alsingergården ist eine sogenannte „Hufe“ oder Hofstelle, eine Bezeichnung, die für Hofanlagen von erheblicher Größe verwendet wurde. Teile des Hofes lassen sich bis 1781 zurückverfolgen. Der Hof wurde Ende der 1970er Jahre mithilfe vieler Freiwilliger restauriert. Heute dient er als Versammlungsort für die örtliche Bevölkerung.

10 Rønhavemuseet
Auf dem Dachboden des alten Pferdestalls liegt ein kleines Museum mit Werkzeug, alten Maschinen, Schulmöbeln und Puppenwagen, einem alten Schlitten und vieles mehr.
Die Öffnungszeiten finden Sie auf www.ronhave.eu.

11 Elstrup Mølle & Møllerimuseum
In der Windmühle aus dem Jahr 1888 werden in den Magazinen Ausstellungen von Mühlengeräten gezeigt. Führungen nach Vereinbarung. Die Öffnungszeiten finden Sie auf www.elstrupmolle.dk.

12 Nordeuropas höchste solur
Die Sonnenuhr bei Guderup wurde 1992 gebaut. Sie ist 12 Meter hoch und steht auf einer Anlage mit einem Durchmesser von 28 Metern. Die Uhr zeigt die Zeit mit einer erstaunlichen Genauigkeit von +/- 1 Minute an.

13 Egen Kirke og kirkestalde
Die Kirche liegt bei Guderup und ist die größte Dorfkirche auf Als. Bis zur Errichtung der Grabkapelle in Nordborg wurden hier die ältesten Särge der Herzogsfamilie aufbewahrt. Bei der Kirche befinden sich einige der schönsten und am besten erhaltenen Kirchenstallungen Dänemarks. Die 34 Stallräume mit Platz für die doppelte Anzahl an Pferden sind zwischen 150 und 200 Jahre alt.

14 Den Kongelige Køkkenhave
Der Barockstil ist in den schönen, klar abgegrenzten Beeten, dem Wasserspiegel und den Fruchtbäumen in Spalieren sichtbar. Der Nutzgarten ist von Mai bis September jeden Tag von 10-17 Uhr geöffnet. Eine gute Alternative, wenn der Schlossgarten auf Grund des königlichen Aufenthalts geschlossen ist.

15 Augustenborg Slot
Das Schloss wurde in den 1770er Jahren errichtet und war Hauptsitz des Augustenborger Herzoggeschlechts. Das Schloss ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Allerdings kann man den Schlosspark und die Schlosskapelle besuchen, die als Gemeindekirche für Augustenborg dient. Beim Glockenturm befindet sich ein kleines Museum, welches das Schloss und seine Geschichte beschreibt.

16 Augustiana Kunstpark & Kunsthal
Der Kunstpark ist eine einzigartige Kombination aus Kunst- und Naturerlebnissen. Augustiana befindet sich im Palais am Schloss Augustenborg. Im Park kann man spazieren gehen und einige Skulpturen sehen und berühren, wie z.B. HULK. Es ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie. Der Eintritt ist kostenlos. Augustiana liegt direkt am Fjord, sodass es sich anbietet, Badekleidung mitzunehmen und an der kleinen, unter Denkmalschutz stehenden Badeanstalt ins Wasser zu springen.
Die Öffnungszeiten finden Sie auf www.augustiana.dk.

17 Industri- og HatteSamling Sønderborg
Eine spezielle Sammlung befindet sich in der Sønderborg Kaserne, wo alte Maschinen und Industriegeschichte, sowie Hattelaugets große Sammlung von Damenhutmode durch die Zeit ausgestellt ist. Für Öffnungszeiten: www.ihss.dk

18 Mjang Traktor- & Maskinsamling
Die Sammlung umfasst zahlreiche alte landwirtschaftliche Gerätschaften aus der Zeit, in der man Pferde nutzte, sowie Landwirtschaftsmaschinen aus den Jahren 1950-1970. Hier befinden sich auch eine Schmiede, eine Jollenwerkstatt, ein Schuhmacher und eine Feuerspritze der Freiwilligen Feuerwehr Hørup sowie viele andere interessante Dinge. Es ist geöffnet, wenn draußen auf der Straße die Fahne steht.

19 Vibæk Vandmølle
Die Mühlenanlage aus den 1750er Jahren mit Windmühle und Wassermühle ist wunderschön restauriert. Die Mühle vermittelt daher zusammen mit dem Mühlenteich einen guten Eindruck davon, wie Wassermühlen Ende des 18. Jahrhunderts aussahen. Aktivitätstage und Öffnungszeiten finden Sie auf www.visitsonderborg.de.

20 Lysabild Kirke
Die St. Michaels Kirche in Lysabild ersetzte eine Holzkirche aus dem 12. Jahrhundert und ist vermutlich die erste Steinkirche auf Als. Während des Mittelalters war sie eine bekannte Wallfahrtskirche. Die besondere Heilig-Blut-Kapelle (Heiligblodskapel) wurde im 15. Jahrhundert von einem Adligen angeblich als Sühne für den Mord an einem anderen Adligen errichtet.

21 Musses Landbrugsmuseum
Musses schöne Sammlung an Geräten für Beschäftigungen und Tätigkeiten aus alten Tagen, ist heute von ihrem Sohn übernommen worden. Die Sammlung ist ordentlich nach Themen unterteilt und umfasst unter anderem einen beeindruckenden von Pferden gezogenen Leichenwagen. Das Museum ist meist tagsüber geöffnet.

22 Sønderjyllands Radiomuseum
Südjütlands Radiomuseum befindet sich im EUC Syd in Sønderborg. Die Sammlung entstand aus STIKONIs kleinem Radiogeschäft, indem man Geschäft, Büro und Werkstatt von Radio STIKONI in den Museumsräumlichkeiten wiedererschaffen hat. Außerdem kann man dort eine Ausstellung von Radios, Tonbandgeräten, Grammofonen und Messinstrumenten unterschiedlicher Zeitepochen und Hersteller besuchen. Die Öffnungszeiten finden Sie auf www.soenderjyllands-radiomuseum.dk

23 Sønderborg Rådhus
Das Rathaus hat eine 500 Jahre alte Geschichte. Es wurde im 16. Jahrhundert errichtet, in den 1830er Jahren modernisiert, 1864 durch Beschuss zerstört, im neugotischen Stil wiederaufgebaut und 1932 zum Vorteil des gegenwärtigen, von Holger Mundt entworfenen Rathauses abgerissen.

24 Sønderborg Slot
Das Schloss wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gleichzeitig mit der Anlage der Handelsstadt Sønderborg als Burg gegründet. In dieser großen Burg saß Christian II. von 1532-49 als Gefangener. Das Museum im Schloss Sønderborg beleuchtet die Geschichte Südjütlands und Schleswigs vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Das Schloss Sønderborg ist ein kulturhistorisches Museum für die Stadt Sønderborg,

WILLKOMMEN ZU OUTDOOR-ERLEBNISSEN IN DER KOMMUNE SØNDERBORG

Willkommen in der Kommune Sønderborg – ein vielfältiges und interessantes Gebiet, das fantastische Naturerlebnisse zu bieten hat. Hier ist ausreichend Platz für Jeden – Wanderer, Radfahrer, Reiter und all jene, die nach schönen Erlebnissen suchen. Ein Netz an Fahrrad- und Wanderrouten verläuft kreuz und quer durch die Kommune.

Neben örtlichen Reitwegen verläuft eine 100 Kilometer lange Reitroute rund um Als.

Es gibt zahlreiche wunderschöne Küstenabschnitte, die alle interessante Badeorte und Angelplätze zu bieten haben. Unter Segel gehen sowie mit Schnorchel oder im Seekajak kann man das nasse Element genießen.

Die Gegend hat außerdem viele historische und kulturelle Erlebnisse zu bieten. Das Museum im Schloss Sønderborg beleuchtet die Geschichte ganz Südjütlands vom Mittelalter bis in die Gegenwart und das Geschichtszentrum Dybbøl Banke vermittelt die Geschichte des Krieges 1864.
Es gibt zahlreiche Übernachtungsangebote, angefangen von Hotels über Jugendherbergen und Campingplätzen bis hin zu einfachen Zeltplätzen.

Es gibt wirklich außerordentlich viele Natur- und Kulturangebote in der Kommune Sønderborg – lassen Sie sich also nicht aufhalten! Viel Spaß! Kommune Sønderborg

Gute Reise!

Sønderborg
Udsigt i verdensklasse

ÜBERSICHT ROUTENPROSPEKTE

Die dänische Forst- und Naturverwaltung hat Prospekte u. a. über die Wälder Nørreskoven und Sønderskoven auf Als, Dybbøl und Gråsten herausgegeben. Siehe www.naturstyrelsen.dk.

Außerdem hat „Spor i Landskabet" (Spuren in der Landschaft) zwei Vorschläge für Ausflüge in der Kommune Sønderborg. Siehe www.spor.dk.

Alle Prospekte sind kostenlos und in Bibliotheken sowie Tourismusbüros erhältlich.
Die Kommune Sønderborg gibt jedes Jahr eine Brochure über die öffentlichen Veranstaltungen in der Natur heraus sowie ein Programm über die "Blaue Flagge" Aktivitäten.

Folgende Prospekte finden Sie auf der Website der Kommune www.sonderborgkommune.dk, die direkt ausgedruckt werden können:

FAHRRADROUTEN:

1 Fahrradrouten auf Nordals:
Nordküste auf Als
Havnbjerg Strand
Der Wald Nørreskoven
Stolbro Lakke
Seen- und Fjordlandschaft

WANDERROUTEN:

2 Die Seen auf Nordals
3 See Mjels Sø
4 Stevning Nor-Weg
5 Augustenborg-Weg
6 Als-Weg Fynshav – Mommark Isstien Fynshav – Mommark
7 Als-Weg Mommark – Drejet
8 Kegnæs Kegborg – Kegnæs Ende
9 Herzweg – eine Wanderroute in der Stadt Sønderborg
10 Nydam-Weg
11 Gråsten-Weg
12 Ziegelei-Weg
13 Gendarm-Weg
14 Alssund-Weg
15 Nybøl Nor-Weg
16 Sundeved-Weg

Vogel, Frosch und Fisch

Als und Sundeved sind Perlen im Meer – die Landschaft mit Meer und Wald kann einem fast den Atem nehmen. Das ganze Jahr über gibt es viele Outdoorerlebnisse, wenn man sich in die vielen Möglichkeiten vertieft und hinaus ins Freie geht.

Das Meer

Die Küstenstrecke beträgt insgesamt 220 Kilometer. Strand und Meer laden zu vielen maritimen Erlebnissen ein, und an einem schönen Sommertag genießen Tausende von Seglern den malerischen Als Sund. Es gibt mehrere Jachthäfen auf Als, wobei vor allem die Einfahrten nach Dyvig/Mjels und Augustenborg einzigartig sind und viele Besucher anziehen.
Sowohl von Land aus als auch auf dem Meer kann man die vielen Gewöhnlichen Schweinswale beobachten, die sich im Kleinen Belt und in der Sønderborg Bucht aufhalten. Vor allem August und September sind gute Monate für diese Art des „Whale-watching" mit Dänemarks einzigem sich hier fortpflanzendem Wal. Wenn man gerne angelt, wird man von den außerordentlich guten Gewässern für Meeresforellen begeistert sein.

Als hat eine eigene Kajakroute und es bestehen gute Möglichkeiten für die Übernachtung im Freien auf küstennahen Übernachtungsplätzen. Wer sich eher von den großen Schiffen angezogen fühlt, kann eine Fahrt mit der Fähre unternehmen. Machen Sie einen Ausflug auf die Inseln Fünen und Ærø oder erkunden Sie die kleine gemütliche Fahrt nach Sundeved von Hardeshøj auf Nordals oder umgekehrt.

Sønderborg ist die Kommune in Dänemark mit den meisten Badestränden. Die Qualität ist herausragend und jeder Strand hat seine eigene Prägung. Der größte Badestrand auf Als ist Kerneland an der südlichsten Spitze von Als in der Nähe von Skovby. Der Strand liegt ganz in der Nähe eines größeren Ferienhaus- und Campinggebiets und bietet gute Einrichtungen für Besucher.

Felsenriff

Die Fischerei früherer Zeiten nach Steinen für Hafenmolen, zur Küstensicherung und für andere Bauten hat dazu geführt, dass Höhlen bildende Felsenriffe im Meer um Als und im übrigen Dänemark so gut wie verschwunden sind. Die alte Redensart „Aus den Augen aus dem Sinn" trifft nur allzu gut für den Zustand des Meeres zu. Das Schnorchelriff Tritons Riff vor dem Strand in der Nähe von Schloss Sønderborg wird Ihnen daher die Augen öffnen. Dieses Vermittlungsriff macht deutlich, weshalb es so wichtig ist, die verschwundenen Felsenriffe um Als wiederherzustellen. Durch die Wiederherstellung dieser Felsenriffe können wir ganze Ökosysteme wiedererschaffen, die Lebensraum für zahlreiche Arten bieten, angefangen von den kleinsten Algen, über Fische, Schalentiere, Weichtiere und Tauchenten bis hin zu den kleinen Zahnwalen, dem Kleinen Tümmler. Diese „Oasen des Meeres" sind wichtige Fortpflanzungs- und Wachstumsorte für Tiere und Pflanzen. Sie unterstützen die biologische Vielfalt.

Verhaltensregeln in der Natur, Zugang und Rücksichtnahme

Es ist wichtig, dass wir die Natur achtsam behandeln und sorgsam mit ihr umgehen, teils aus Rücksicht auf Pflanzen und Tiere in der Natur und teils aus Rücksicht auf die Grundbesitzer, denen die Natur gehört und die von ihr leben. Wir alle haben das Recht, uns in der Natur zu bewegen, wobei es in Dänemark jedoch Regeln dafür gibt, wie man dies tut.

- In Dänemark dürfen Sie an allen Küsten und Stränden gehen.
- Sie dürfen auf Straßen und Wegen in den Wäldern Fahrradfahren und zu Fuß gehen.
- In öffentlichen Wäldern dürfen Sie auch außerhalb der Wege gehen.
- Sie dürfen auf allen angelegten Straßen und Wegen im offenen Land Fahrradfahren und zu Fuß gehen, auch wenn dort Schilder mit der Aufschrift „Privatweg" aufgestellt sind.
- Auf Rasenflächen, also nicht bestellten Flächen, die nicht eingezäunt sind, dürfen Sie zu Fuß gehen. Dies gilt jedoch nicht für Gehölzstreifen an Wasserläufen.
- Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr.
- Man muss stets die volle Kontrolle über den eigenen Hund haben. An Stränden und Küsten sind Hunde vom 1. April bis 30. September an der Leine zu führen.

Übernachtung im Freien

Es befinden sich zwischen 20 und 30 einfache Zeltplätze in der Nähe der Kommune Sønderborg, die sowohl vom Wasser als auch von Land erreichbar sind. Sie sind alle auf der Karte angezeigt. Sie befinden sich im Besitz sowohl privater als auch öffentlicher Grundbesitzer. Auf einigen Plätzen können Sie ein eigenes Zelt aufstellen oder in einem der Shelter übernachten, die sich auf einigen der Plätze befinden. Es ist gestattet, ein kleines Lagerfeuer anzuzünden und auf einfache Weise Mahlzeiten zuzubereiten. Sie dürfen ein bis zwei Nächte übernachten. Die Übernachtung ist auf den Plätzen im öffentlichen Besitz kostenlos, während man auf privaten Plätzen 20 DKK pro Person bezahlt.

Auf der Website der dänischen Forst- und Naturverwaltung, www.udinaturen.dk, befindet sich eine interaktive Karte über Naturangebote in ganz Dänemark. Hier finden Sie Informationen über einfache Übernachtungsorte, wie z. B. Zeltplätze und Naturlagerplätze in öffentlichen Wäldern.

Sønderborg Kommune
BÆREDYGTIGHED, NATUR OG LANDDISTRIKTER
Rådhustorvet 10
6400 Sønderborg
Tel.: 8872 6400
E-mail: post@sonderborg.dk
Website: www.sonderborgkommune.dk

Sønderborg
Udsigt i verdensklasse

2. UDGAVE MAI / 2022 - LAURSEN GRAFISK, SØNDER

Landschaft und Mensch

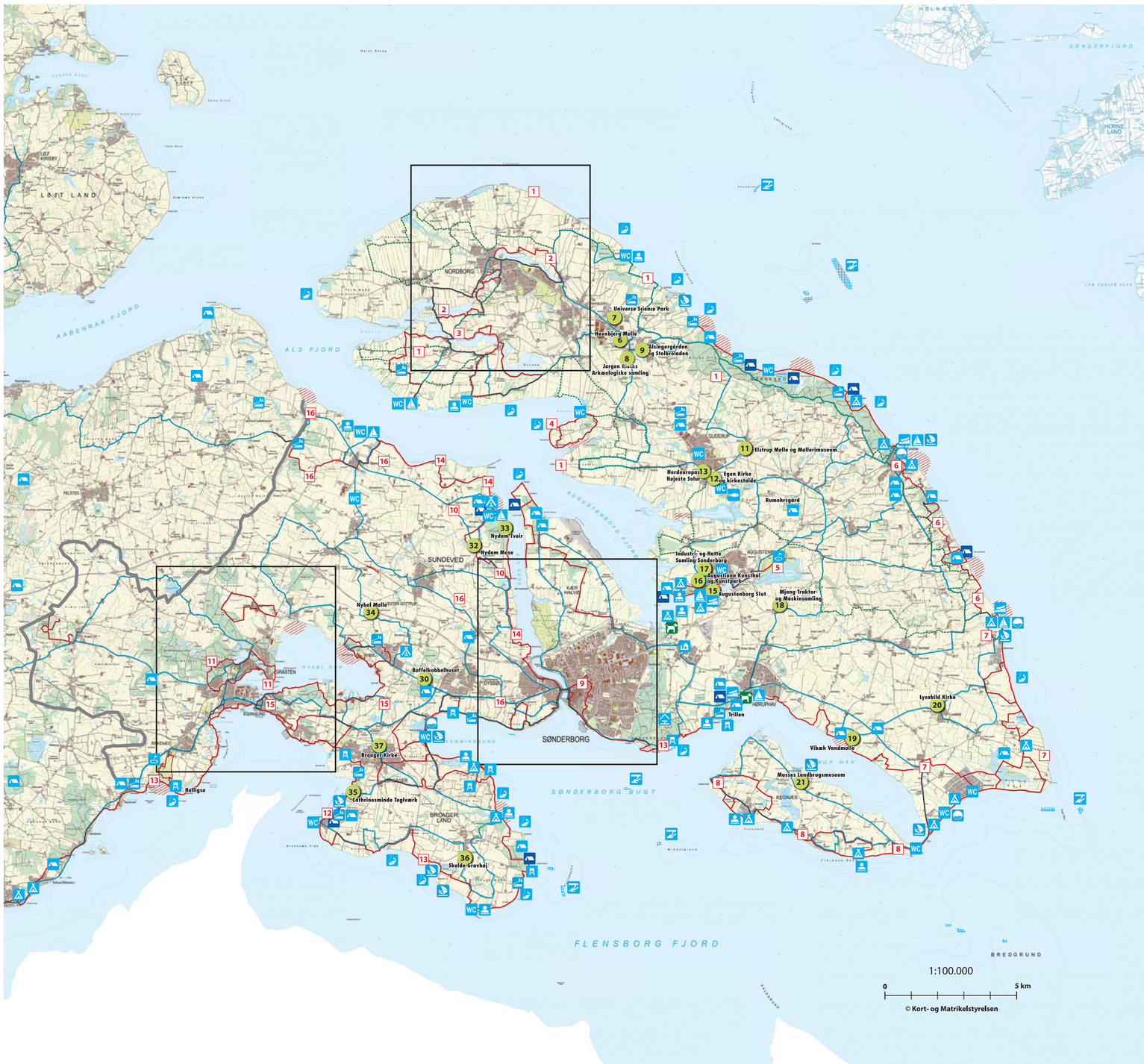
„Diese Insel ist wie ein Garten, jedes Kornfeld ist ein Beet", so steht es im hochgeschätzten Lied von Als. Felder, Wälder und Naturorte bilden ein großes Mosaik. Der Boden ist sehr fruchtbar, weshalb die Insel ursprünglich relativ dicht bevölkert war. Zwischen den bestellten Feldern liegen kleine isolierte Naturgebiete. Dies erschwert es Tieren und Pflanzen, von einem Ort zum anderen zu wandern, und es ist schwieriger für sie, sich zu vermehren und zu gedeihen.

Fauna

Unser Gebiet ist ein zentraler Ort für Vogelbeobachtungen. Vor allem die außerordentlich großen Greifvogelzüge in den Herbstmonaten sind beeindruckend. Bis zu 100.000 Eiderenten lassen sich jährlich in den Gewässern um Als und in der Flensburger Förde nieder. Die Kommune Sønderborg ist Lebensraum für etwa ein Drittel des gesamten dänischen Bestands an Mittelsägern, die im Fokus der Kommune stehen und besondere Aufmerksamkeit genießen.

Als Besonderheit hat die Kommune Sønderborg ihre eigene Variante eines „Grünen Konzerts". In den warmen Nächten im Mai und Juni gibt der Laubfrosch u. a. in den Mooren Fjordmose im Wald Nørreskoven, Staals Mose im Wald Sønderskoven und in den Weihern bei Arnkilsøre ein Konzert. Der Laubfrosch ist relativ selten und steht in ganz Europa unter Naturschutz. Er ist vollkommen abhängig davon, dass die kleinen Wasserlöcher freigehalten werden und nicht zuwachsen.

ZEICHENERKLÄRUNG ZUR KARTE

- WC
- Campingplatz
- Jugendherberge
- Schullandheim
- Primitiver Übernachtungsplatz
- Primitiver Küsten-Übernachtungsplatz
- Hundewald
- Reitweg
- Mountainbike
- Shelter
- Heuhotel
- Picknickhütte
- Badestrand
- Blaue Flagge
- Surfing
- Yachthafen
- Tauchplätze
- Zum Angeln geeignet
- Put and Take
- Aussichtsturm
- Golfplatz
- Bootsrampe
- Bahnhof

- Wanderweg
- Radweg
- Reitroute
- 12 Sehenswürdigkeit
- Schutzzone für Fischerei
- Gemeindegrenze
- Kartenausschnitt
- 24 Bereiche, für die es eine Broschüre gibt
- Riffe